

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

Elektrolyt Zink

Bearbeitungsdatum: 21.04.2009 **Druckdatum:** 21.04.2009

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung: Elektrolyt Zink

Identifizierte Verwendungen: Elektrolytlösung

Bearbeitungsdatum: 21.04.2009

**Lieferant (Hersteller/Importeur/
nachgeschalteter Anwender/Händler):**

Dr. Ropertz-GmbH

Ortlindestr. 19

81927 München

Telefon: +49 (0)89 92401457

Telefax: +49 (0)89 92401458

E-Mail (fachkundige Person): DrRopertz@aol.com

Auskunft gebender Bereich: Dr. Ropertz-GmbH

Auskunft Telefon: +49 (0)89 92401457

Auskunft Telefon: Giftnotruf am Klinikum rechts der Isar (München)

Notrufnummer: +49 (0)89 19240

2. Mögliche Gefahren

Bezeichnung der Gefahren:

Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Gefahr ernster Augenschäden.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	EG-Nr.	Chemische Bezeichnung	Gew.-%	Symbole	R-Sätze	Index-Nr.
7646-85-7	231-592-0	Zinkchlorid	3 - 6	C N	22-34-50/53	030-003-00-2
64-19-7	200-580-7	Essigsäure	5 - 10	C	10-35	607-002-00-6
77-92-9	201-069-1	Citronensäure	0,8-1	Xi		

Wortlaut der R-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Frischlucht. Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen.

nach Verschlucken:

Viel Wasser trinken lassen (ggf. mehrere Liter).

Erbrechen vermeiden (Perforationsgefahr). Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

Keine Neutralisationsversuche.

Hinweise für den Arzt:

Entsprechend dem Gehalt an Stoffen (siehe Punkt 2) Therapie (Behandlung und Vorsorge) durchführen.

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

Elektrolyt Zink

Bearbeitungsdatum: 21.04.2009 **Druckdatum:** 21.04.2009

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Wasser. Feuerlöschaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Stoff selbst brennt nicht.

Besondere Gefährdung durch den Stoff selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Im Brandfall Entstehung gefährlicher Dämpfe (Chlor, HCl) möglich.

Zusätzliche Hinweise:

Entweichende Dämpfe mit Wasser niederschlagen.

Eindringen von Löschwasser in Grundwasser oder Oberflächengewässer vermeiden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzkleidung tragen. Berührung mit der Haut, Kleidung und Augen vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser oder in Grundwasser gelangen lassen. Verunreinigtes Waschwasser

zurückhalten und entsorgen.

Reinigungsverfahren:

Mechanisch aufnehmen. Staubbildung vermeiden. Reinigungsmaßnahmen unter Atemschutz durchführen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Lagerung:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Chemikalien- und Lösungsmittelbeständigen Fußboden versehen.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Handschutz: Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Geeignetes Material: chemikalienbeständiges Material. Keine speziellen Anforderungen.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz: Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben:

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: leicht gelblich

Geruch: leicht esterartig

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit:

Einheit Methode

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

Elektrolyt Zink

Bearbeitungsdatum: 21.04.2009 **Druckdatum:** 21.04.2009

pH: 12

Siedepunkt / Siedebereich: 90 - 95 °C

Schmelzpunkt /

Schmelzbereich:

entfällt

Flammpunkt (°C): *entfällt*

Zündtemperatur in °C: *entfällt*

Entzündlichkeit: *nicht entzündlich*

Selbstentzündlich: *nicht selbstentzündlich*

Explosionsgefährlichkeit: *nicht explosionsgefährlich*

Dichte: 1,1 bei °C 20

10. Stabilität und Reaktivität

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Chlorwasserstoff kann freigesetzt werden.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität:

LD50: Zinkchlorid: 350 mg/kg (Ratte)

Reizung und Ätzwirkung:

Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität:

Aquatische Toxizität:

Zinkchlorid:

Fische: *Leuciscus idus* LC50: 21 mg/l

Arthropoden: *Daphnia magna* LC50: 12 mg/l

Verhalten in Kläranlagen:

Schwermetallmaskierung

Weitere Angaben:

Allgemeine Hinweise:

Eindringen in Erdreich verhindern. Nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen lassen

13. Hinweise zur Entsorgung

Sachgerechte Entsorgung/Produkt:

Empfehlung:

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Abfallschlüssel Produkt: 06 03 13

Verpackung:

Empfehlung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Verpackung: 06 03 13

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

Klasse: 9

Verpackungsgruppe: III

